

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 14. Dezember 2017

Jugend forscht 2018: Wieder mehr als 12 000 Anmeldungen bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb

Dritthöchste Anmeldezahlen in der Jugend forscht Geschichte / Zuwächse in acht Bundesländern / Rekordergebnis bei den angemeldeten Projekten

Die Attraktivität von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb bei MINT-begeisterten Kindern und Jugendlichen ist ungebrochen: Für die 53. Runde von Jugend forscht haben sich insgesamt 12 069 Jungforscherinnen und Jungforscher angemeldet. Damit verzeichnet der Wettbewerb bundesweit die dritthöchsten Anmeldezahlen seit seiner Gründung 1965. Im Vorjahr hatten sich 12 226 junge Talente beteiligt. Ein Rekordergebnis gibt es in der aktuellen Runde bei den Forschungsprojekten mit insgesamt 6 520 angemeldeten Arbeiten und einer Steigerung von 0,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

In der 53. Wettbewerbsrunde melden acht Bundesländer Zuwächse bei den Anmeldezahlen: An der Spitze liegt Brandenburg mit einer Steigerungsrate von 39,0 Prozent; es folgen Mecklenburg-Vorpommern mit 15,2 Prozent, Sachsen mit 12,8 Prozent und Niedersachsen mit 9,0 Prozent. Der Favorit unter den Fachgebieten ist wie in den vergangenen Jahren die Biologie mit 23,5 Prozent aller angemeldeten Jungforscher. Auf den Plätzen zwei und drei liegen die Fachgebiete Technik mit 19,4 Prozent und Chemie mit 18,5 Prozent. Für die aktuelle Runde meldeten sich insgesamt 4 550 Mädchen an; das ist ein Anteil von 37,7 Prozent.

„Wir freuen uns außerordentlich über die erneut sehr hohen Anmeldezahlen, die die große Attraktivität von Jugend forscht beweisen“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Unser Ziel ist es, dass uns in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik künftig kein Talent mehr verloren geht. Das ist für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft von zentraler Bedeutung. Wir müssen also ein Umfeld schaffen, in dem jeder interessierte und leistungsbereite junge Mensch die Chance hat, entdeckt und gefördert zu werden. Mit den Veranstaltungen unserer Jugend forscht Akademie qualifizieren wir Projektbetreuer zu Talentsuchern und Talentförderern vor Ort. Darüber hinaus setzen wir uns für die Schaffung eines stringenten MINT-Fördersystems entlang der gesamten Bildungskette ein, bei dem nicht zuletzt die außerschulischen Fördermöglichkeiten wie Schülerforschungszentren weiter ausgebaut werden.“

Die Jungforscherinnen und Jungforscher treten ab Anfang Februar 2018 zunächst bei einem der bundesweit 89 Regionalwettbewerbe an. Dort präsentieren sie ihre Forschungsprojekte einer Jury und der Öffentlichkeit. Die besten Nachwuchswissenschaftler qualifizieren sich für die Landeswettbewerbe im März und April. Den Abschluss der Wettbewerbsrunde bildet das 53. Bundesfinale vom 24. bis 27. Mai 2018 in Darmstadt – gemeinsam ausgerichtet von Merck als Bundespatenunternehmen und der Stiftung Jugend forscht e. V. Merck mit Sitz in Darmstadt ist ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen in den Bereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials. Gegründet 1668 ist Merck das älteste pharmazeutisch-chemische Unternehmen der Welt.

Eine ausführliche Statistik mit den Anmeldezahlen aller Bundesländer und Fachgebiete finden Sie im Anhang.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 5 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40 | Fax: 040 374709-99 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de
www.jugend-forscht.de | www.facebook.com/Jugend.Forscht

jugend forscht



der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bundesregierung, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten

Anmeldezahlen für die 53. Wettbewerbsrunde von Jugend forscht

Bundesland	Vergleich Vorjahr			Geschlecht		Alterssparte			Fachgebiet						
	2018	2017	Veränderung in %	Mädchen	Jungen	Schüler experimentieren		Jugend forscht	Arbeitswelt	Biologie	Chemie	Geo- und Raumwissenschaften	Mathematik/Informatik	Physik	Technik
BAW	1.450	1.597	-9,2%	512 (35,3%)	938	765 (52,8%)	685	258	254	213	75	118	195	337	
BAY	1.991	1.961	1,5%	637 (32,0%)	1.354	1.085 (54,4%)	906	251	365	333	88	134	335	485	
BER	423	426	-0,7%	142 (33,6%)	281	214 (50,6%)	209	47	97	56	20	26	90	87	
BRA	214	154	39,0%	69 (32,2%)	145	63 (29,4%)	151	31	45	41	19	16	26	36	
BRE	609	647	-5,9%	286 (47,0%)	323	473 (77,7%)	136	128	144	132	28	21	61	95	
HAM	464	625	-25,8%	232 (50,0%)	232	224 (48,3%)	240	30	189	120	12	13	45	55	
HES	583	590	-1,2%	238 (40,8%)	345	280 (48,0%)	303	50	194	106	11	55	59	108	
MVP	91	79	15,2%	39 (42,9%)	52	22 (24,2%)	69	5	23	9	12	4	19	19	
NIE	1.269	1.164	9,0%	490 (38,6%)	779	746 (58,8%)	523	161	308	270	52	99	167	212	
NRW	1.787	1.862	-4,0%	650 (36,4%)	1.137	880 (49,2%)	907	168	470	408	73	130	196	342	
RLP	1.393	1.367	1,9%	573 (41,1%)	820	957 (68,7%)	436	191	336	311	64	96	152	243	
SAA	275	282	-2,5%	124 (45,1%)	151	162 (58,9%)	113	49	48	41	19	42	41	35	
SAC	221	196	12,8%	58 (26,2%)	163	78 (35,3%)	143	27	35	27	11	31	38	52	
SAH	265	252	5,2%	100 (37,7%)	165	135 (50,9%)	130	50	72	28	19	22	41	33	
SHS	309	331	-6,6%	121 (39,2%)	188	196 (63,4%)	113	38	78	61	14	16	47	55	
THU	725	693	4,6%	279 (38,5%)	446	287 (39,6%)	438	127	173	71	47	84	80	143	
Gesamt	12.069	12.226	-1,3%	4.550 (37,7%)	7.519	6.567 (54,4%)	5.502	1.611	2.831	2.227	564	907	1.592	2.337	

Die statistischen Daten der Vorjahre stehen im Internet unter:

<https://www.jugend-forscht.de/stiftung-jugend-forscht/historie/statistiken-ab-1966.html>